

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Blick in die italienische Ebene.

## Betrachtungen zur Schlacht von Tolmein-Flitisch und zum Durchbruch durch die Julischen Alpen.

In der Reihe der großen Durchbrüche des Weltkrieges durch ein vorbereitetes Verteidigungssystem nimmt die Offensive der verbündeten deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen am Isonzo eine besondere Stellung ein durch die Schnelligkeit und Vollständigkeit, mit denen der Durchbruch geglückt ist, und durch die bedeutenden strategischen Wirkungen, die er ausgelöst hat. Dieser Erfolg ist gegen ungewöhnlich starke Stellungen im ausnehmend schwierigen Gelände erkämpft worden. Es ist daher von besonderem Interesse, hier noch einmal die Umstände zusammenzufassen, die zu dem ungewöhnlichen Erfolg geführt haben. Dabei geben wieder die Akten des italienischen Untersuchungsausschusses wertvolles Material, an dem Wirkung und Richtigkeit des eigenen Handelns nachgeprüft werden können.

Die Beurteilung der Angriffsmöglichkeiten, die Einschätzung der vorhandenen Schwierigkeiten, wie auch der trotzdem bestehenden Aussichten des Gelingens sind letzten Endes zutreffend gewesen. Beide Angriffe, sowohl der bei Flitisch, wie der bei Tolmein, waren sehr schwierig, da sie sich infolge der Tiefe der Verteidigungssysteme und der Schwierigkeit der Annäherung außerordentlich in die Länge ziehen mußten. Die Kraft des Angriffes konnte leicht in den vielfältigen Maschen der vorderen Verteidigungslinien schon aufgefangen und abgeschwächt sein, ehe noch der Angriff an die Stabsabschnitte heranlangte, die über Sieg oder Niederlage entschieden. Die Vorgänge am 24. 10. am linken Flügel des Alpenkorps (Bayer. Jäger-Regt. 1) und am rechten der 200. Infanterie-Division (Jäger-Regt. 4), wo die Ver-